

# ConSol News

Ausgabe 14 • August 2011

Jetzt bestellen und profitieren

## 10%-Aktion auf ConSol Glas- & Papierprodukte

Bis zum 30. September 2011 offerieren wir Ihnen eine ganz besondere Aktion: Wir gewähren auf Papierprodukte ab einem Bestellwert von Fr. 200.– sowie auf Glasprodukte ab einem Bestellwert von Fr. 500.– einen Rabatt von 10% (Nicht für Wiederverkäufer gültig!).

Diese Aktion richtet sich an alle Kundinnen und Kunden, Unternehmen und Organisationen, die bereits heute für die Jahresend- und Weihnachtszeit planen oder in nächster Zeit grössere Events, Anlässe oder Mailings beabsichtigen und hierfür gerne handgeschöpfte Karten und Couverts oder stilvoll gestaltete Glasprodukte abgeben oder verschenken möchten.

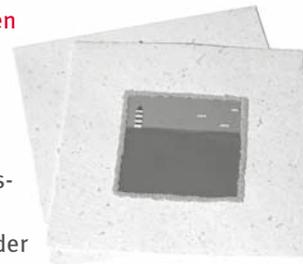
Ob Glas oder Papier: Jederzeit haben Sie die Möglichkeit, die ausgewählten Produkte mit Ihrem Logo, Visual oder Namenszug zu beschriften. Gleichzeitig möchten wir Ihnen mit dieser Aktion die Möglichkeit geben, Karten & Couverts noch zum alten Preis von Fr. 5.50 zu beziehen, bevor ab 1. Oktober der Preis auf Fr. 6.00 ansteigen wird.

**Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne:**

ConSol Glas • 041 760 32 82 • [glas@consol.ch](mailto:glas@consol.ch)

ConSol Papier • 041 760 32 02 • [papier@consol.ch](mailto:papier@consol.ch)

**Oder besuchen Sie uns in unserer Papier-/Glaswerkstatt, Ibelweg 19, Zug, geöffnet Mo - Fr, 8 - 16 Uhr.**



## Editorial



### Liebe Leserin, lieber Leser

Personelle Beständigkeit war, ist und bleibt eine wichtige Säule für den Erfolg von ConSol. Und doch: In diesem Newsletter dürfen wir Ihnen eine ganze Reihe neuer Gesichter vorstellen. Im Juni konnten wir eine neue Präsidentin, zwei neue Vorstandsmitglieder sowie je eine neue Betriebsleiterin im Office und im Bistro bei uns begrüßen – lesen Sie die Details sowie ein Interview mit der neuen Präsidentin in dieser Ausgabe. Alle Neubesetzungen wurden nötig, nachdem Persönlichkeiten, die während vieler Jahre Pionierarbeit geleistet und ConSol wesentlich mitgeprägt haben, die Verantwortung in andere Hände wollten. Ihnen allen sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt.

Wir hatten bei jedem der erwähnten «Personalgeschäfte» genügend Zeit, die Nachfolge zu regeln. Deshalb konnten wir die Vakanzen zeitlich nahtlos und optimal besetzen und die «Neuen» gut einführen. Alle sind gut gestartet und haben die Fäden ihrer Vorgängerinnen und Vorgänger fest in der Hand. Sie gehen mit Respekt vor den bereits gelegten Spuren ans Werk und setzen gleichzeitig neue Akzente. Ganz im Sinn und Geist von ConSol: Kontinuität und ein gutes, offenes Klima sind der Boden, auf dem wir uns entwickeln und vorwärts bewegen können.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.  
Thomas Rohrer, Geschäftsführer ConSol

[www.consol.ch](http://www.consol.ch)  
Alles auf einen Blick

# Kurz notiert

## ConSol

### Zwei neue Betriebsleiterinnen – im ConSol Office und ConSol Bistro



Erstmals in der Geschichte von ConSol gab es gleich in zwei Betrieben einen Leitungswechsel. Nachfolgerin von Eugen Staub im ConSol Office wurde Susanne Wyss (Bild links), die bisherige Stellvertreterin. Neue stellvertretende Betriebsleiterin ist Esther Gerig. Die Leitung des Bistros ging von Claire Brunner an Stephanie Kunz (Bild rechts) über. Wir wünschen beiden viel Freude in ihrer neuen Aufgabe.

## ConSol

### Rückblick auf INSOS-Tag im Kanton Zug



Am Samstag, 28. Mai 2011 hat zum zweiten Mal ein nationaler Aktionstag stattgefunden, initiiert von INSOS, dem Schweizerischen Verband der Institutionen für Menschen mit Behinderung.

Unter dem Motto «Begegnung bewegt» fanden auf dem Bundesplatz in Zug zahlreiche Aktivitäten statt. Möglichkeiten zur Begegnung gab es dabei allerlei: es wurden Produkte verkauft, Kulinarisches angeboten, Informationen ausgetauscht, Kontakte geknüpft, gesungen und vieles mehr. Die ausführenden Organisationen (ConSol, Heilpädagogisches Zentrum, Stiftung Maihof, Stiftung Phönix, Wohnheim Schmetterling und zuwebe) blicken im Nachhinein sehr zufrieden auf einen ereignis- und begegnungsreichen Tag zurück.

## ConSol

### Interessantes politisches Podiumsgespräch anlässlich der Mitgliederversammlung

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand im Restaurant Brandenburg die öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema «Auswirkungen der IV-Politik auf den Kanton Zug» statt. Unter der Leitung der Zuger Zeitung entwickelte sich eine kontroverse Auseinandersetzung zwischen Vertreterinnen und Vertretern der IV, des Gemeinde- und Nationalrates sowie der Institutionen. Die sechste Revision der IV-Versicherung gab viel zu reden; schweizweit sollen bis zu

17'000 IV-Bezüger wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden, die Wirtschaft ist vermehrt gefordert.

## ConSol Bistro

### NEU: Take-away im ConSol Bistro

Das Essen gleich direkt mitnehmen? Das ConSol Bistro bietet neu seine Menüs auch als Take-away zum Mitnehmen an – sei es das komplette Menü, feine Salate oder ein Birchermüesli. Das Gewünschte kann täglich bis 9.30 Uhr telefonisch vorbestellt und ab 11.30 Uhr abgeholt werden. Tel. 041 760 74 10 • [www.consol.ch](http://www.consol.ch)



Foto (v.l.n.r.): Urs Brüttsch, Matthieu Camenzind, Yvonne Wyss, Margrit Hegglin, Käty Hofer, Barbara Strub, Thomas Rohrer

### Neuer Vorstand von ConSol gewählt

Mit der ConSol Mitgliederversammlung vom 9. Juni 2011 waren einige personelle Veränderungen im Vorstand verbunden. Für Käty Hofer, die nach insgesamt neun Jahren als Präsidentin von ConSol zurückgetreten ist, aber weiterhin Vorstandsmitglied bleibt, konnte die Menzinger Sozialpolitikerin Margrit Hegglin als neue Präsidentin gewählt werden (vgl. Interview Seite 3). Zeitgleich ist Karl Abegg, seit der Gründung von ConSol Vorstandsmitglied, aus dem Vorstand zurückgetreten. Neu in den Vorstand gewählt wurden Urs Brüttsch und Matthieu Camenzind.



#### Kurzporträt Urs Brüttsch

- seit 2009: Leiter des BIZ ZUG (Amt für Berufsberatung)
- zuvor Leiter der beruflichen Abklärungsstelle BEFAS Appisberg in Männedorf
- 2006-2011: Präsident der Stiftung «Bergschule Avrona» (Sonderschule)
- Jg. 1957, verheiratet, 4 Kinder, wohnhaft in Meilen



#### Kurzporträt Matthieu Camenzind

- Rechtsanwalt, Notar, Mediator in Zug
- Engagiert in der Organisation Punkt Jugend und Kind sowie bei der Schlichtungsbehörde
- Jg. 1962, getrennt, 2 Kinder, wohnhaft in Oberwil

# Fokusthema

## Im Gespräch mit Margrit Hegglin, der neuen Präsidentin von ConSol

Nach dem Rücktritt von Käty Hofer, die ConSol über neun Jahre als Präsidentin vorstand, wurde anlässlich der Mitgliederversammlung vom 9. Juni 2011 Margrit Hegglin als neue Präsidentin gewählt. Einige Tage nach der Wahl haben wir uns mit der langjährigen Gemeindepräsidentin und Sozialvorsteherin der Gemeinde Menzingen unterhalten.

### Frau Hegglin, können Sie sich noch an Ihren ersten Kontakt zu ConSol erinnern?

*Margrit Hegglin:* Oh, das ist schon viele Jahre her. Ich war damals in meiner Funktion als Sozialvorsteherin der Gemeinde Menzingen mit Mathys Wild in einer Arbeitsgruppe zum Thema Wohn- und Arbeitsplätze für Behinderte. Wir haben uns am Rande auch oft über ConSol unterhalten. Er hat mir dann Unterlagen zugeschickt und mich zu einem Besuch in der Glas- und Papierwerkstatt eingeladen. So habe ich ConSol kennen und – ich muss sagen – von Anfang an auch schätzen gelernt.

### Sie waren jahrelang als Sozialpolitikerin aktiv. Wie bewerten Sie ConSol aus diesem Blickwinkel?

Das Ziel von ConSol, den Menschen eine Tagesstruktur anzubieten, hat mir schon immer gefallen und deckt sich mit meiner persönlichen Meinung. Ich bin davon überzeugt, dass eine gelebte Tagesstruktur – gerade in Zusammenhang mit der tagtäglichen Arbeit – eine wichtige Grundlage ist, um diesen Menschen zu helfen und sie ihren Fähigkeiten entsprechend gezielt zu fördern. Es geht ja bei psychischen Fällen fast immer auch um das gesamte System rund um den Mensch und nicht nur um die Krankheit an sich. Da kann eine tragende Grundstruktur sehr unterstützend sein.

### Hat dieser Eindruck von ConSol Sie dazu bewogen, sich als Präsidentin zu engagieren?

Eigentlich war der Auslöser die konkrete Anfrage von Käty Hofer vor ungefähr ein- einhalb Jahren. Sie hat mir von ihren Rücktrittsgedanken erzählt, doch ich war mit meinem politischen Engagement noch bis Ende 2010 eingebunden. Das Amt nebenbei zu machen kam für mich nicht in Frage, doch ich konnte mir damals schon eine Übernahme des Präsidiums vorstellen, denn wie gesagt: Ich kann einerseits voll und ganz hinter dieser Institution stehen und andererseits galt meine Unterstützung schon immer den Menschen, die nicht gerade auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

### Haben Sie sich schon einen ersten «interne» Eindruck verschaffen können?

Ich habe ja bereits in den letzten Monaten an den Vorstandssitzungen teilnehmen können, um mir vorgängig ein Bild machen zu können. Diese Woche bin ich nun mit Thomas Rohrer durch alle Betriebe gegangen, und ich muss sagen: Das alles hat mich nicht nur sehr beeindruckt, sondern auch persönlich sehr berührt, die Vielfalt der Arbeiten, die Kompetenz des Fachpersonals, der Umgang und der Ton untereinander. Ich hatte das Gefühl, dass die Menschen hier gut aufgehoben sind und sie sich wohlfühlen. Besonders beeindruckt hat mich auch das Fachpersonal, das täglich vor der Herausforderung steht, einen Balanceakt zu vollbringen zwischen der persönlichen Betreuung und der Kundenorientierung mit all den Terminen, Qualitätsanforderungen usw. Also, ich habe einen sehr guten Eindruck gewinnen können und bin motiviert, jetzt loszulegen.

### Gehört zu Ihrem Engagement auch das Einbringen Ihrer Erfahrungen als Sozialpolitikerin?

Sicherlich, auf diesem Gebiet war ich viele Jahre tätig und diese Erfahrungen bringe ich automatisch mit – wie auch das sozialpolitische Netzwerk und meine Kontakte im Kanton Zug und in den Behörden. Es geht aber auch darum, die Gesellschaft immer wieder für diese Arbeit zu sensibilisieren, denn das Unverständnis für solche Institutionen und deren Notwendigkeit ist immer noch vielerorts vorhanden. Und schliesslich kann es jeden von uns jederzeit treffen. Das sollten wir uns immer wieder bewusst machen.

### Gibt es schon konkrete Vorstellungen, Vorhaben oder Ziele für die Zukunft?

Der Ausbau der Tätigkeitsbereiche ist sicherlich ein Gedanke, der uns zurzeit bewegt. Doch das will alles gut überlegt sein und wir sollten das sehr ruhig und seriös abklären und gemeinsam beraten. Es geht bei all den Vorhaben ja auch nicht allein um meine Vorstellungen, sondern



Margrit Hegglin

- Jg. 1951, verheiratet, 2 erwachsene Töchter, wohnhaft in Menzingen
- bis 2010 12 Jahre lang Gemeinderätin und 8 Jahre Gemeindepräsidentin in der Gemeinde Menzingen
- Vorstandsmitglied der Spitex Kanton Zug sowie Mitglied des Stiftungsrats Wohnheim Eichholz Steinhausen
- Hobby: Wandern

im Vordergrund steht für mich das Team; und ich selbst verstehe mich als ein Teil davon. Andere Überlegungen gehen in die Richtung, ob man nicht Menschen, die heute aufgrund der IV-Politik keine Rente erhalten und gleichzeitig nachweislich nicht mehr arbeitsfähig sind, ein Angebot seitens ConSol offerieren kann.

### Sie blicken zurzeit noch mit etwas Distanz auf ConSol. Gibt es etwas, das Sie in Zukunft gezielt verbessern würden?

Nicht unbedingt verbessern, aber intensivieren: Im Zuge meines neuen Amtes bin ich von...

Fortsetzung Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

...vielen angesprochen worden und immer wieder tauchten Fragen auf wie: Was ist eigentlich ConSol? Was machen die? Mir ist bewusst, dass Öffentlichkeitsarbeit ein permanentes Thema ist, doch ich denke, es wäre gut, wenn wir auf diesem Gebiet noch eine grössere Aufmerksamkeit, gerade im Kanton Zug erzielen könnten.

**Sie sind seit einigen Tagen gewählt und haben sich einen Eindruck verschafft. Wie fühlen Sie sich persönlich?**

Ich freue mich sehr auf das neue Amt, bin motiviert und möchte meine Arbeit mutig angehen, gepaart wiederum mit der notwendigen Ruhe und Geduld. Denn aus der Politik weiss ich, dass viele Dinge ihre Zeit brauchen.

*Frau Hegglin, herzlichen Dank für das Gespräch und viel Glück und Erfolg in Ihrer neuen Tätigkeit.*



**Profitieren Sie jetzt von unserer 10%-Aktion – gerade mit Blick auf das Jahresende!**

Es ist Sommer, das Thermometer überspringt die 30-Grad-Marke. Wer denkt da schon an Weihnachten, Weihnachtspresente oder Weihnachtsgarten an Kunden und Mitarbeiter? Doch wenn Sie jetzt planen und bestellen...



**...profitieren Sie nicht nur von unserer 10%-Aktion, sondern ersparen sich evtl. auch eine «Feuerwehrrüfung» in der Vorweihnachtszeit.**

## Gemeinde Cham und ConSol präsentieren: «Best of Thomas Lötscher» alias Veri

Bereits zum dritten Mal organisieren ConSol und die Gemeinde Cham einen Anlass in der Reihe «Kultur im Mandelhof».

Hinter Veri steht der Kabarettist Thomas Lötscher. Nicht immer politisch ganz korrekt, aber immer aus einem ungewöhnlichen und überraschenden Blickwinkel präsentiert und kommentiert Veri die täglichen Unzulänglichkeiten der Grossen und Kleinen dieser Welt. Der kurlige Abwart Veri ist laut Lötscher, einem gebürtigen Hasler, ein Prototyp, wie er früher oft im Entlebuch zu finden war. Veri ist am Stammtisch derjenige, der nicht die ganze Zeit redet, sondern am Schluss mit einigen knappen Sätzen den Nagel auf den Kopf trifft. Anlässlich diverser Auftritte in Österreich und Deutschland konnte Lötscher in letzter Zeit mehrere internationale Preise gewinnen.

**Apéro vor dem Anlass geniessen**

Wie an den letztjährigen Anlässen im Mandelhof können die Besucherinnen und Besucher des Comedy-Programms erneut ein Apéro-Buffer genießen – bereitgestellt vom ConSol Bistro.



Auf Erfolgskurs: Der Kabarettist Thomas Lötscher mimt seit über fünf Jahren den Abwart Veri, der zwar nicht durch Bildung glänzt, aber mit seiner eigenwilligen und entlarvenden Interpretation des Alltäglichen das Publikum tief sinnig und gewitzt unterhält und zum Lachen bringt.

<b>Wann?</b>	Freitag, 23. September 2011 19.00 – 20.30 Uhr: Apéro-Buffer 20.30 – 21.45 Uhr: «Best of von Thomas Lötscher» alias Veri
<b>Wo?</b>	Mandelhof, Cham
<b>Vorverkauf</b>	ab Montag, 22. August 2011, Gemeinde Cham (Einwohnerkontrolle) oder telefonisch ConSol Office, Tel. 041 757 07 99
<b>Ticketpreis</b>	Fr. 49.– (inkl. reichhaltigem Apéro-Buffer und Getränke)

**Impressum**

© ConSol, 2011 • Redaktion: Manuela Duss, Thomas Rohrer • Interview: Jörg Rüdiger • Konzeption & Gestaltung: JRKM Jörg Rüdiger Kommunikation & Marketing, 6340 Baar • Auflage: 2'700 Exemplare • Herausgeber: ConSol Geschäftsstelle, Baarerstrasse 46, CH-6300 Zug  
Tel 041 710 80 88, info@consol.ch, www.consol.ch

ConSol Glas Tel 041 760 32 82 glas@consol.ch  
ConSol Papier Tel 041 760 32 02 papier@consol.ch  
ConSol Office Tel 041 766 48 00 office@consol.ch  
ConSol Bistro Tel 041 760 74 10 bistro@consol.ch  
ConSol Textil Tel 041 760 32 18 textil@consol.ch

**ConSol**